

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r
Königlichen Universität zu Würzburg
für das Sommer - Semester 1819.

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Franz Ernst Nitzbitt, Universitäts - Buchdrucker.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, in den ersten Wochen des Semesters, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Anthropologie, Logik, Metaphysik.*

Derselbe, wöchentlich 5mal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Metaphysik in Verbindung mit der Geschichte der vorzüglichsten Systeme der Philosophie.

Professor KLEIN, von 5—6 Uhr Abends.

b) *Naturrecht, mit Inbegriff des Staats- und Staatenrechts.*

Professor METZ, wöchentlich 3mal, von 8—9 Uhr.

c) *Ethik, mit der Religionslehre verbunden.*

Derselbe, wöchentlich 2mal, von 8—9 Uhr.

System der gesammten Ideal- und Naturphilosophie (theoretische und practische Philosophie).

Professor WAGNER, nach Dictaten, wöchentlich 5mal, Abends von 5—6 Uhr.

Ethik und Naturrecht.

Professor KLEIN, Abends von 5—6 Uhr.

d) *Mathematische Philosophie, oder allgemeine Constructionslehre.*

Professor WAGNER, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich 5mal, Morgens von 6—7 Uhr.

3) *Pädagogik.*

Professor FROEHLICH, nach Sailer „über Erziehung für Erzieher“, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) *Mathematische und physische Wissenschaften.*

1) *Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie, in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmefskunst, zugleich mit Uebungen auf dem Felde.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1808), täglich von 9—10 Uhr.

Geometrie und Trigonometrie.

Professor METZ, jene nach dem Lorenz'schen Euclid, diese nach Lorenz, wöchentlich 5mal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

2) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg und Würzb. b. Gubhardt 1805), und nach Dictaten, täglich von 3—4 Uhr.

3) *Sphärische und theoretische Astronomie, mit einer kurzen Geschichte der Astronomie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg b. Felsecker 1811), 4mal wöchentlich, in noch zu wählenden Stunden.

4) *Naturgeschichte.*

Professor RAC, Zoologie und Botanik, wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr.

5) *Geophysik (Geogenie, physikalische Geographie, Climatologie und Meteorologie).*

Professor SONG, nach eigenem Entwurfe, 5mal in der Woche, in zu verabredenden Stunden.

6) *Theoretische und Experimental Physik.*

Derselbe, nach Kastner's Grundrifs der Experimentalphysik, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

Professor RAU, dieselbe, nach Mayer, wöchentlich 5mal,
von 10—11 Uhr.

7) *System der Chemie.*

Professor SORG, nach eigenem Entwurfe, mit Versuchen erläutert, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

C) *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte.*

Professor BERG, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, dieselbe, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, dieselbe, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Statistik.*

Professor SEUFFERT, nach eigenem Plane, 4mal wöchentlich.

3) *Deutsche Geschichte*

Professor BRENDL, nach Voigtel, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, dieselbe, nach Mannert, 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Baierische Geschichte.*

Professor SEUFFERT, nach Hellersberg's kurzem Auszuge aus den Jahrbüchern des baierischen Volkes, 2mal wöchentlich.

Privatdocent Dr. BERKS, dieselbe, nach Hellersberg, 2mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe er bietet sich auch zu besondern Vorlesungen über die Specialgeschichte von a) England, und ß) Frankreich.

5) *Geschichte der Philosophie.*

Professor WAGNER, im dritten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

6) *Geschichte der Mathematik.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Entwurfe, in noch zu bestimmenden Stunden,

7) *Litterärsgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik oder Philosophie der Kunst.*

Professor WÄGNER, im zweyten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Dieselbe oder Philosophie des Schönen.

Professor KLEIN, nach eigener Darstellung, wöchentlich 3mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dieselbe, in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen, und einer kritischen Betrachtung vorhandener Kunstwerke.

Professor FROELICH, nach eigenen Ansichten.

2) *Theorie der Beredsamkeit verbunden mit Uebungen des Styls und der Declamation.*

Professor BLÜMM, wöchentlich 3mal, in schicklichen Stunden.

3) *Theorie des Vortrags, mit besonderer Rücksicht auf die rednerische Ausbildung.*

Professor FROELICH, in noch zu bestimmenden Stunden.

E) *Philologie.*

1) *Die Grundsätze der philologischen Kritik und Hermeneutik.*

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf Füllebornii Encyclop. philol., einige Stunden in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

2) *Mythologie der Griechen.*

Professor RICHARZ, mit Rücksicht auf die verwandten Mythen anderer Völker, in Verbindung mit Hesiod's Theogonie (neueste Ausg. Leipzig b. Weigel), wöchentlich 5mal, Morgens von 7—8 Uhr.

Derselbe setzt in noch zu wählenden Stunden die im Winter-Semester gehaltenen mündlichen Uebungen in der

Hermeneutik so wie in der philologischen Kritik fort, und ist zur Leitung schriftlicher Arbeiten erbötig.

3) *Geographie und Uranographie der Griechen und Römer.*

Professor Blümm, wöchentlich 3mal, in fäglichen Nachmittagsstunden.

4) *Römische Alterthümer, oder historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des römischen Staats, des Religions-Zustandes, des Kriegswesens, der Sitten und des Privatlebens der Römer.*

Derselbe, nach Petri Burmanni antiquitatum romanarum brevis descriptio, wöchentlich 3mal, in fäglichen Stunden.

5) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

a) *Die Phoenissen des Euripides*

Derselbe, nach dem Abdrucke in Wolf's Tétralogia dramatum graecorum, früh von 7—8 Uhr.

β) *Den Trinummus des Plautus.*

Derselbe, nach dem Abdrucke von 4. Komödien dieses Dichters (Halaë 1810), abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) *Encyclopaëdie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor Oxyrius, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Biblische Philologie.* Fortsetzung des Unterrichts in den orientalischen Sprachen, und der philologisch kritischen Uebungen.

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags
von 2—3 Uhr.

- 3) *Exegese der Bibel.* — Allgemeine Einleitung in die Schriften des alten Testaments. — Besondere Einleitung in die 5 Bücher Mosis, und Erklärung derselben.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

- 4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, von Carl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Danne may r inst. hist. eccl., täglich von 11—12 Uhr,

- 5) *Dogmatik*, verbunden mit *Dogmen-Geschichte*, ferner *Geschichte der Theologie.*

Professor OTHMUS, nach Klüpfel's Institutionen, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

- 6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theol. Moral, verbunden mit einem Examinatorium, täglich von 8—9 Uhr.

- 7) *Pastoraltheologie.*

Derselbe, nach Gollowitz's Anleitung zur Pastoraltheologie.

- 8) *Homiletik.*

- 9) *Cathechetik.*

- 10) *Liturgik.*

Derselbe, letztere Freytags von 4—5 Uhr.

- 11) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Rechtswissenschaft.

- 1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor BAERDEL, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

- 2) *Naturrecht*, verbunden mit der *Philosophie des positiven Rechts*.

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche (2te Ausg. 1816)
wöchentlich 3mal, in noch zu wählenden Stunden.

- 3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte*.

Professor BRENDL, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 4) *Institutionen des römischen Rechts*.

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinec, täglich in beliebigen Stunden.

- 5) *Pandecten*.

Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 2te Ausgabe 1819), täglich von 8—9, und von 11—12 Uhr.

Derselbe giebt eine Exegese schwieriger und besonders wichtiger Stellen des Corpus juris, mit vorzüglicher Rücksicht auf die praktische Kunst und technische Sprache der römischen Juristen, 3mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

- 6) *Deutsches Privatrecht*, mit Einschluss des *Handels- und Wechsel Rechts*, dann des *Cameral privat- und fränkischen Rechts*.

Professor METZGER, nach Runde (5te rechtmässige Auflage 1817), täglich von 10—11 Uhr.

- 7) *Baierisches Civilrecht*.

Professor SEUFFERT, in zu wählenden Stunden.

- 8) *Criminalrecht und Criminalprozess*.

Professor KLEINSCHROD, nach dem baierischen Strafgesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

- 9) *Darstellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologischer und juristischer Hinsicht*.

Derselbe, 3mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

- 10) *Lehenrecht*.

Professor BEHZ, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das königl. baier. Lehenedict, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Positives bairisches Staatsrecht.*

Derselbe, 5mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

12) *Praktisches Völkerrecht.*

Professor BRENDL, das Völkerrecht mit Rücksicht auf Diplomatie oder auswärtige Politik, nach Martens und eigenen Zusätzen, 4mal wöchentlich, von 7—8 Uhr.

13) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor BRENDL, allgemeines (katholisches und protestantisches) Kirchenrecht, mit prüfender Hinsicht auf Michl's Handbuch (2te Ausg.) 4mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

14) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LAUK, nach Martin, jedesmal im Winter-Semester.

15) *Juristische Praxis*, mit Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage.

Derselbe, wöchentlich 3mal, unter Hinweisung auf W. H. Puchta „der Geschäftsmann in Gegenständen der öffentlichen und Privatrechts-Praxis“ (Erlangen 1818).

16) *Anleitung zur öffentlichen gerichtlichen und politischen Beredsamkeit.*

Professor BRENDL, öffentlich, eine Stunde in der Woche.

C) *Staatswissenschaft.*

1) *Encyclopaedie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Dr. GEIER, nach Sturm, wöchentlich 3mal, in noch zu bestimmenden Stunden

2) *Ueber den Einfluß der Naturwissenschaften auf die Came-*

ralwissenschaft und die Nothwendigkeit des Studiums der
ersteren für den Cameralisten.

Derselbe, in den ersten 2 Monaten, wöchentlich 2mal, von
9—10 Uhr, öffentlich.

- 3) *Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik) als prag-
matische Uebersicht und Grundlage sämtlicher Zweige der
Staats- und Cameral-Praxis.*

Professor BEHR, nach seinem neuen Abrisse der Staats-
wissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhard 1816), in
noch zu bestimmenden Stunden.

- 4) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wö-
chentlich 5mal.

- 5) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, täglich in beliebigen Stunden.

- 6) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die
einschlagenden Gesetze des bayerischen Staats, 5mal wöchent-
lich, von 3—4 oder von 4—5 Uhr.

Professor GEIER, dieselbe, nach Schlözer's Handbuche,
5mal in der Woche, von 4—5 Uhr.

- 7) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich 5mal.

- 8) *Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte der
inn- und ausländischen Holzarten*

Professor RAU, wöchentlich 5mal, früh von 6—7 Uhr.

- 9) *Technologie.*

Dr. GEIER, nach Beckmann, wöchentlich 5mal, in belie-
bigen Stunden.

- 10) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, wöchentlich 4mal, von 9—10 Uhr.

11) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, wöchentlich 3mal, in noch festzusetzenden Stunden.

D) *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie und Methodologie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 11–12 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor Dr. HESSELBACH, Gefäß- und Nervenlehre 3mal in der Woche, von 2–3 Uhr.

Derselbe erteilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9–12 und Nachmittags von 2–4 Uhr.

Pathologische Anatomie.

Dr. SCHOENLEIN, nach Otto, 4mal wöchentlich, von 11–12 Uhr.

3) *Chemie und chemische Pharmazeutik.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3–4 Uhr.

Derselbe, Chemie mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Botanik.*

Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner „Flora wirceburgensis“, 4mal in der Woche, von 7–8 Uhr.

5) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, täglich von 3–4 Uhr.

6) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor SPINDLER, nach Gruner, Morgens von 7–8 Uhr.

7) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, 5mal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine nach seinem Handbuche, (Würzb. b. Stahl), 3mal in der Woche.

Derselbe, die besondere, nach seinem Handbuche (Frankfurt b. Andrä 1319), täglich früh von 6—7 und von 11—12 Uhr.

Professor d'OUTREPONT, Frauenzimmer-Krankheiten, nach eignen Heften, 4mal in der Woche, von 4—5 Uhr.

Dr. SCHOENLEIN, syphilitische Krankheiten, nach Wendt, von 11—12 Uhr.

9) Chirurgie.

Professor TEXTÖR, Instrumenten- und Operations- und Verbandlehre, nach eigenen Heften, 4mal in der Woche, von 2—3 Uhr. Mit letzterer wird auch die Lehre von den Luxationen und Knochenbrüchen abgehandelt.

Derselbe, über die verschiedenen Methoden des Steinschnittes, mit Demonstrationen am Kadaver, wöchentlich 1mal.

Professor Dr. HESSELBACH, die Anatomie und chirurgische Behandlung der Leisten- und Schenkelbrüche, 2mal wöchentlich, von 4—5 Uhr.

10) Geburtshülfe.

Professor d'OUTREPONT hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.

Professor RULAND, 4mal wöchentlich, von 6—7 Uhr Abends.

Dr. SCHOENLEIN, System der Staatsarzneykunde, mit besonderer Rücksicht auf die in Baiern bestehenden Gesetze, wöchentlich 4mal, von 6—7 Uhr.

12) Medicinische Klinik.

Professor RULAND, wegen Krankheit des Prof. FRIEDREICH, täglich früh um 9 Uhr im Julius-Hospitale.

Professor HORSCH, ambulante Klinik, nach seiner Ein-

Die Vorlesungen werden am 19ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

Leitung in die Klinik (Würzb. b. Stahel 1817), täglich
früh von 7—8 Uhr.

13) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, von 10—11 Uhr.

14) *Geburtshülfsliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Examinatorium in der Gebäranstalt, von 8 bis 9 Uhr.

15) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizeyanstalten.
Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 8—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.
Italienische: CORRI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHKE.

Fechtkunst: FABER.
